



<https://biz.li/31eg>

FEUERWEHREN RÜCKEN NACH UNWETTER ZU FAST 100 EINSÄTZEN AUS

Veröffentlicht am 23.07.2016 um 11:22 von Redaktion AltkreisBlitz

Eine Unwetterfront mit Starkregen hat am gestrigen
Freitagnachmittag, 22. Juli 2016, in Sehnde und Rethmar
waren im Stadtgebiet 98 Einsätze zu verzeichnen, der
Zeitpunkt waren noch Hilfeersuchen und laufende Einsätze.

Gegen 15:50 Uhr erreichte eine Gewitterfront mit Starkregen
regnete, waren die Ortschaft Rethmar und das östliche Sehnde
Keller überflutet und mussten von der Feuerwehr leergepumpt
werden. Zu den besonders aufwändigen Einsätzen gehören
Feuerwache befindet. Dort waren mehrere Löschfahrzeuge
Wassersauger vier Stunden im Einsatz. Ein Untergeschoss
stand 80 Zentimeter an der Hauswand und drückte ins Innere
unter Wasser gesetzt. In der Grundschule Rethmar kam es



für zweieinhalb Stunden im Einsatz. Eine Lagerhalle von 30x10 Metern in Sehnde wurde durch eindringendes Wasser
überflutet. Die Einsatzkräfte vor Ort mussten Entwässerungsgräben schaufeln, damit das Wasser vom Grundstück fließen
Haus zu Haus gehen, um Keller von Wasser zu befreien. /
Foto: Feuerwehr Sehnde

Zeitgleich mussten in der Wagnerstraße und Haydnstraße in Sehnde Tiefgaragen und Keller vom Wasser befreit werden,
hier konnten die Einsatzkräfte förmlich von Tür zu Tür gehen. An der Kommunalen Entlassungsstraße wurden zwei
Tragkraftspritzen eingesetzt, um die Fließgeschwindigkeit des ablaufenden Wassers zu erhöhen. Diese Maßnahme zeigte
schnellen Erfolg im Bereich Sehnde. Die Wassermassen flossen von den Grundstücken ab. Die Kommunale
Entlastungsstraße musste einspurig gesperrt werden, es kam zu geringen Verkehrsbehinderungen. In der Ortschaft Rethmar
handelte es sich vorrangig um Wasserschäden nach dem Starkregen, bei denen Wassersauger und Tauchpumpen zum
Einsatz kamen. Die Einsatzkräfte aus Rethmar wurden durch weitere Ortsfeuerwehren unterstützt. Größere Schäden wurden
aus Rethmar bisher nicht gemeldet.

Um die Vielzahl von Unwettereinsätzen abzuarbeiten, wurden alle Ortsfeuerwehren der Stadtfeuerwehr Sehnde alarmiert.
Insgesamt waren 135 Einsatzkräfte im Einsatz. Die Einsätze wurden im Feuerwehrhaus Sehnde durch die Einsatzleitung
koordiniert.